

Das Wichtigste in Kürze

Im Vergleich zum Vorjahr verzeichnete die Strafkammer eine signifikante Zunahme der Eingänge, während die Anzahl der Erledigungen konstant blieb.

Die Tätigkeit der Strafkammer war insbesondere durch mehrere umfangreiche Verfahren geprägt, die einen erheblichen Ressourceneinsatz erforderten und auf ein grosses nationales und internationales Medieninteresse stiessen.

Im Jahr 2024 ist ein Rückgang der bei der Beschwerdekammer eingegangenen Fälle zu beobachten. Eine Zunahme ist bei den Verfahren betreffend Gerichtsstand sowie bei den Entsiegelungsverfahren festzustellen, wohingegen die Anzahl der Bundesstrafverfahren und der Verfahren im Bereich der internationalen Rechtshilfe in Strafsachen zurückgegangen ist.

Die Anzahl der Haftverfahren blieb konstant. Mehr als die Hälfte der Verfahren wurde innerhalb von drei Monaten, die Mehrheit innerhalb von sechs Monaten abgeschlossen.

Die Berufungskammer verzeichnete im Vergleich zum Vorjahr eine Zunahme der Berufungsverfahren, während die Revisionsverfahren zurückgingen. In beiden Bereichen liegt die Anzahl der Erledigungen über der Anzahl der Eingänge. Die Berufungskammer befasste sich im vergangenen Jahr mit mehreren Grossverfahren, insbesondere im Bereich des Unternehmensstrafrechts, betreffend transnationale Korruption sowie im Bereich der transnationalen Geldwäscherei und Wirtschaftskriminalität.

Im vergangenen Jahr nahm sich die Verwaltungskommission der Geschäfte der Justizverwaltung an und legte dabei einen besonderen Schwerpunkt auf die Durchführung verschiedener Projekte zur Implementierung von IT-Tools zur Optimierung spezifischer Arbeitsprozesse der täglichen Gerichtstätigkeit. Des Weiteren prägten die Feierlichkeiten zum 20-jährigen Bestehen des Gerichts sowie die Publikation einer Festschrift das Jahr.



BUNDESSTRAFGERICHT

1. Allgemeiner Teil	36
Zusammensetzung des Gerichts	36
Gerichtsorganisation	38
Geschäftsgang	39
Spruchkörperbildung	42
Koordination zwischen den Kammern	42
Gerichtsverwaltung	42
Medienstelle	43
Zusammenarbeit	43
2. Hinweise an den Gesetzgeber	44
3. Statistiken	46

GESCHÄFTSBERICHT DES BUNDESSTRAFGERICHTS 2024

Sehr geehrte Frau Präsidentin

Sehr geehrte Damen und Herren National- und Ständeräte

Gestützt auf Artikel 34 Absatz 3 des Bundesgesetzes über die Organisation der Strafbehörden des Bundes (Strafbehördenorganisationsgesetz, StBOG; SR 173.71) erstatten wir Ihnen den Bericht über unsere Tätigkeit im Jahre 2024.

Wir danken Ihnen für das uns gewährte Vertrauen und die uns zur Erfüllung unserer Aufgaben zur Verfügung gestellten Mittel.

Genehmigen Sie, sehr geehrte Frau Präsidentin, sehr geehrte Damen und Herren National- und Ständeräte, den Ausdruck unserer vorzüglichen Hochachtung.

Im Namen des Bundesstrafgerichts

Der Präsident: Alberto Fabbri

Der Generalsekretär: Marc-Antoine Borel

Bellinzona, 21. Januar 2025

1. ALLGEMEINER TEIL

Zusammensetzung des Gerichts

Leitungsgorgane

Präsidium

Präsident:	Alberto Fabbri
Vizepräsidentin:	Joséphine Contu Albrizio

Verwaltungskommission

Präsident:	Alberto Fabbri
Vizepräsidentin:	Joséphine Contu Albrizio
Mitglied:	Andrea Blum

Gesamtgericht

Mitglieder:	Sylvia Frei
	Daniel Kipfer Fasciati
	Miriam Forni
	Giorgio Bomio-Giovanascini
	Roy Garré
	Jean-Luc Bacher
	Patrick Robert-Nicoud
	Nathalie Zufferey
	Joséphine Contu Albrizio
	Martin Stupf
	Stefan Heimgartner
	Stephan Zenger
	Andrea Blum
	Olivier Thormann
	Fiorenza Bergomi
	David Bouverat
	Alberto Fabbri
	Maurizio Albisetti Bernasconi
	Brigitte Stump Wendt
	Maric Demont
	Felix Ulrich
	Andrea Ermotti

Die sprachliche Zusammensetzung des Bundesstrafgerichts (nachfolgend Gericht) gestaltete sich im Berichtsjahr wie folgt: elf Richterpersonen für die deutsche Sprache, ausmachend 9,6 Vollzeitstellen, acht Richterpersonen für die französische Sprache, entsprechend 7,3 Vollzeitstellen, und drei Richterpersonen für die italienische Sprache, ausmachend 2,4 Vollzeitstellen. Die angegebenen Werte entsprechen denen des Vorjahres.

Generalsekretariat

Generalsekretär:	Marc-Antoine Borel
Stellvertretende	
Generalsekretärin:	Estelle de Luze

Kammern**Strafkammer**

Präsident:	Stephan Zenger
Vizepräsident:	Stefan Heimgartner
Mitglieder:	Sylvia Frei
	Jean-Luc Bacher
	Joséphine Contu Albrizio
	Martin Stupf
	Fiorenza Bergomi
	David Bouverat
	Alberto Fabbri
	Maric Demont

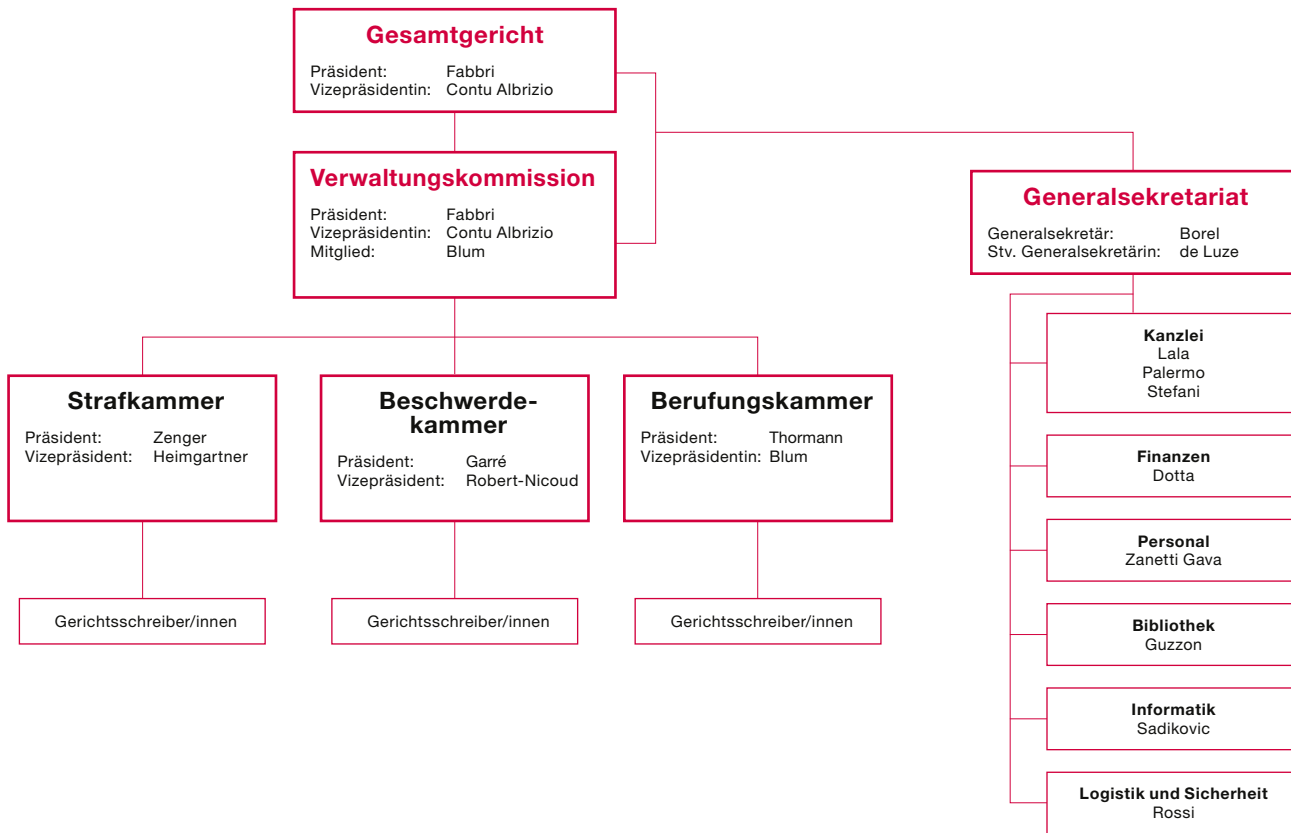
Beschwerdekammer

Präsident:	Roy Garré
Vizepräsident:	Patrick Robert-Nicoud
Mitglieder:	Daniel Kipfer Fasciati
	Miriam Forni
	Giorgio Bomio-Giovanascini
	Nathalie Zufferey
	Felix Ulrich

Berufungskammer

Präsident:	Olivier Thormann
Vizepräsidentin:	Andrea Blum
Mitglieder:	Maurizio Albisetti Bernasconi
	Brigitte Stump Wendt
	Andrea Ermotti

Gerichtsorganisation



Per Ende Jahr beträgt der Personalbestand am Gericht 22 Richterpersonen, ausmachend 19,3 Vollzeitstellen. Diese Zahl ist seit Ende 2023 unverändert geblieben.

Im Vergleich zum Vorjahr ist die Zahl der Gerichtsschreibenden leicht auf insgesamt 33 Personen bzw. 28,5 Vollzeitstellen gesunken (2023: 35 Personen bzw. 30,7 Vollzeitstellen).

Geschäftsgang

In der Strafkammer ist eine signifikante Steigerung der Eingänge im Vergleich zum Vorjahr zu verzeichnen, während die Zahl der Erledigungen leicht gesunken ist. In der Beschwerdekammer ist sowohl bei den Eingängen als auch bei den Erledigungen im gleichen Zeitraum ein Rückgang zu konstatieren. Die Berufungskammer verzeichnete im Vergleich zum Jahr 2023 eine erhebliche Zunahme der Berufungsverfahren und hat im Berichtsjahr mehr Fälle erledigt, wohingegen eine deutliche Abnahme der Revisionsverfahren festzustellen ist.

Gesamtgericht

Das Gesamtgericht trat im Berichtsjahr zu sieben Sitzungen (Vorjahr 8) zusammen. Es befasste sich insbesondere mit der Wahl des dritten Mitglieds der Verwaltungskommission und des Vizepräsidiums der Berufungskammer für das Jahr 2025 sowie mit der Verabschiedung einer Reglementsänderung.

Verwaltungskommission

Die Verwaltungskommission nahm sich an insgesamt elf Sitzungen (Vorjahr 12) der Geschäfte der Justizverwaltung an. Zudem wurden mehrere Änderungen in internen Weisungen verabschiedet.

Das vergangene Jahr wurde auch von den Feierlichkeiten zum 20-jährigen Bestehen des Gerichts geprägt, das seine Tätigkeit im April 2004 aufgenommen hatte. Im Juni fand eine Feier für die Mitarbeitenden statt und im Oktober nahmen nahezu 100 Gäste am offiziellen Festakt teil. Im Rahmen dieses besonderen Anlasses wurde eine Festschrift mit rund 40 wissenschaftlichen Beiträgen publiziert.

Des Weiteren wurden verschiedene Projekte zur Implementierung von IT-Tools durchgeführt, mit dem Ziel, spezifische Arbeitsprozesse der täglichen Gerichtstätigkeit zu optimieren. Gegen Ende des Jahres wurde eine Testphase für die automatische Transkription von Gerichtsverhandlungen initiiert, während die automatische Anonymisierung im Laufe des nächsten Jahres eingeführt werden soll. In Kooperation mit einer Hochschule wird eine Software entwickelt, die die Triage von Dokumenten im Rahmen von Entsiegelungsverfahren wesentlich erleichtern soll.

Das Thema «Instanzenentrennung» und damit einhergehend die Frage nach der Gestaltung der zukünftigen Organisation des Bundesstrafgerichts mit getrennten Gerichtsinstanzen wird nun in den Rechtskommissionen

beraten. Die Arbeiten am Projekt zur Übergabe des zu archivierenden Aktenbestands an das Schweizerische Bundesarchiv sind inzwischen weit fortgeschritten und das dafür notwendige Ordnungssystem wird derzeit konzipiert. Der Bezug des Pretorio, des künftigen Sitzes der Berufungskammer, ist weiterhin für Ende des Jahres 2026 vorgesehen.

Strafkammer

(erstinstanzliches Strafgericht des Bundes)

Im Berichtsjahr sind bei der Strafkammer 76 Eingänge (Vorjahr 50) zu verzeichnen: 46 in deutscher, 24 in französischer und 6 in italienischer Sprache, gegen insgesamt 94 beschuldigte Personen (davon 11 in Sicherheitshaft). Von diesen Fällen stammten 58 von der Bundesanwaltschaft und 7 vom Eidgenössischen Finanzdepartement. Die übrigen 11 Fälle betrafen Nachverfahren (9) und Rückweisungen der Berufungs- (1) resp. Beschwerdekammer (1). Insgesamt wurden 52 Fälle erledigt (Vorjahr 58): 33 in deutscher, 15 in französischer und 4 in italienischer Sprache, was einem Erledigungsquotienten von 68,4% entspricht (Verhältnis Neueingänge [76] / Erledigungen [52]). Dieser im Vergleich zu den Vorjahren eher niedrige Quotient ist auf den signifikanten Anstieg neuer Fälle um 52% zurückzuführen, bei gleichzeitig konstant gebliebener Zahl der erledigten Fälle.

Per Ende Berichtsjahr waren 49 Fälle hängig (Vorjahr 25): 28 in deutscher, 18 in französischer und 3 in italienischer Sprache. Davon waren 43 (Vorjahr 21), gegen insgesamt 63 beschuldigte Personen (Vorjahr 34), noch nicht beurteilt, und 6 waren zwar beurteilt, aber noch nicht schriftlich begründet. Aus den hängigen Hauptverfahren gingen 22 Nebenverfahren hervor (Vorjahr 31), von denen 20 erledigt wurden. Neben den ordentlichen Anklageverfahren ergingen 34 Verfahren aus Einsprachen gegen Strafbefehle der Bundesanwaltschaft (Vorjahr 19) und 2 aus Anklagen im abgekürzten Verfahren (Vorjahr 3). Die Zahl der Verfahren vor dem Kollegialgericht stieg im Berichtsjahr auf 22 (Vorjahr 15), die Zahl der Verfahren vor dem Einzelgericht auf 54 (Vorjahr 33).

Im Berichtsjahr wurden mehrere Verfahren behandelt, die erhebliche Ressourcen beanspruchten und grosses mediales Interesse auslösten. So fand zwischen Januar und März 2024 die Hauptverhandlung zur Beurteilung der Verbrechen statt, die einem ehemaligen Innenminister der Republik Gambia vorgeworfen wurden. Die inkriminierten Taten waren zwischen 2000 und 2016 gegen die Zivilbevölkerung in Gambia begangen worden. Mit Urteil vom 15. Mai 2024 befand ihn die Strafkammer für schuldig,

Verbrechen gegen die Menschlichkeit begangen zu haben, und verhängte die gesetzliche Höchststrafe von 20 Jahren Freiheitsstrafe. Er ist bisher in seiner Hierarchiestufe der höchste Staatsfunktionär, der gestützt auf die universelle Gerichtsbarkeit in der Schweiz vor Gericht gestellt und verurteilt wurde. Der Versand des schriftlichen begründeten Urteils ist für das Frühjahr 2025 vorgesehen.

Im April 2024 wurde zudem der Prozess gegen zwei Manager einer Genfer Firma geführt, denen vorgeworfen wurde, zum Nachteil des malaysischen Staatsfonds 1Malaysia Development Berhad (1MDB) betrogen zu haben. Mit Urteil vom 28. August 2024 verurteilte die Strafkammer die beiden Geschäftsführer zu Freiheitsstrafen von sieben bzw. sechs Jahren wegen Betrugs, Gehilfenschaft zur ungetreuen qualifizierten Geschäftsbesorgung und qualifizierter Geldwäscherei. Die Strafkammer verurteilte die Beschuldigten solidarisch dazu, dem Fonds 1MDB die diesem veruntreuten Beträge in Höhe von über 1 Milliarde US-Dollar zurückzuerstatten. Zudem ordnete sie die Rückgabe eines Teils der beschlagnahmten Vermögenswerte an den Fonds 1MDB sowie die Einziehung bestimmter Vermögenswerte der Beschuldigten an. Darüber hinaus wurden Ersatzforderungen zugunsten der Eidgenossenschaft im Betrag von 450 Millionen Franken bzw. 12 Millionen Franken zum Nachteil der beiden Geschäftsführer begründet. Das schriftliche Urteil steht derzeit noch aus.

Im Bereich der Bestechung ausländischer Amtsträger im internationalen Handel mit Erdölprodukten führte die Strafkammer zwischen September und Dezember 2024 die Hauptverhandlungen betreffend einen ehemaligen Angestellten einer Genfer Firma und mehrere andere Beschuldigte sowie gegen ein Rohstoffunternehmen durch.

Des Weiteren verurteilte die Strafkammer mehrere Personen wegen Unterstützung der verbotenen Terrororganisation «Islamischer Staat» (IS). So wurden mit Urteil vom 23. Mai 2024 zwei Schwestern für schuldig befunden, sich im syrischen Konfliktgebiet dieser Organisation angeschlossen zu haben, und zu bedingten Freiheitsstrafen von 18 bzw. 14 Monaten verurteilt. Ein algerischer Staatsangehöriger wurde mit Urteil vom 13. November 2024 des Versuchs, sich dem IS in Syrien anzuschliessen, für schuldig befunden. Er soll im Hinblick auf terroristische Aktivitäten in Europa mit anderen Mitgliedern und Anhängern dieser Organisation in Kontakt getreten sein und damit den IS auf relevante Weise unterstützt haben. Er wurde zu einer unbedingten Freiheitsstrafe von 36 Monaten verurteilt und des Landes verwiesen.

Die vorgenannten Urteile sind noch nicht rechtskräftig.

Beschwerdekammer

Im Berichtsjahr gingen bei der Beschwerdekammer 493 Geschäfte neu ein (Vorjahr 575) und es wurden 472 Geschäfte erledigt (Vorjahr 618). Das Verhältnis Neueingänge zu Erledigungen (Q3) beträgt 98,1% bei den Strafverfahren und 91,7% im Bereich der internationalen Rechtshilfe in Strafsachen. Die Zahl der hängigen Verfahren zum Jahresende beträgt 207 (Vorjahr 186).

Was die sprachliche Aufteilung der neu eingegangenen Geschäfte betrifft, sind 259 Verfahren in deutscher Sprache (Vorjahr 286), 207 in französischer Sprache (Vorjahr 220) und 27 in italienischer Sprache (Vorjahr 69). Insgesamt wurden 226 Fälle in deutscher Sprache (Vorjahr 334), 209 Fälle in französischer Sprache (Vorjahr 217) und 37 Fälle in italienischer Sprache (Vorjahr 67) abgeschlossen. Die Mehrzahl der Verfahren wurde im Zirkulationsverfahren in Dreierbesetzung beurteilt. In 5 Fällen war eine mündliche Beratung erforderlich. 43 Entscheide wurden in Einzelrichterbesetzung gefällt, was auf die Änderung von Art. 388 StPO zurückzuführen ist, die am 1. Januar 2024 in Kraft getreten ist.

Im Rahmen der Teilrevision der Strafprozessordnung wurden zudem einige Zuständigkeiten der Beschwerdekammer aufgehoben, insbesondere die Beschwerde gegen Entscheide der kantonalen Beschwerde- oder Berufungsinstanzen betreffend die Entschädigung der amtlichen Verteidigung (aArt. 135 Abs. 3 lit. b StPO) sowie die Beschwerde gegen selbstständige nachträgliche Entscheide des Gerichts nach Art. 363 ff. StPO und in selbstständigen Einziehungsverfahren nach Art. 376 ff. StPO. Hingegen bleibt die Beschwerdekammer zuständig (wobei unklar ist, ob dies der ausdrückliche Wille des Gesetzgebers war; vgl. BBl 2019 6697, 6727 und 6759 f.) für Beschwerden gegen erstinstanzliche Einziehungsentscheide, die auf Einsprache gegen eine Einstellungsverfügung hin ergehen (siehe Art. 322 Abs. 3 StPO i. V. m. Art. 393 Abs. 1 lit. b StPO).

Im Hinblick auf die Verfahrensdauer ist festzustellen, dass mehr als die Hälfte der Verfahren innerhalb von drei Monaten erledigt wurde (60%), während die überwiegende Mehrheit innerhalb von sechs Monaten abgeschlossen werden konnte (81%). 13% der Verfahren wurden in einem Zeitraum von sechs Monaten bis zu einem Jahr und 5% der Verfahren zwischen zwölf Monaten und zwei Jahren erledigt. Lediglich 1% der Verfahren dauerte länger als zwei Jahre, was auf aussergewöhnliche Umstände zurückzuführen ist. 73 Beschwerden (16%) wurden gutgeheissen (auch teilweise), während die anderen Verfahren in einer Abweisung der Beschwerde (237; 50%), in einem

Nichteintreten (122; 26%) oder in der Abschreibung des Verfahrens (39; 8%) mündeten.

Hinsichtlich der behandelten Sachgebiete betrafen die meisten Entscheide Beschwerden in Bundesstrafverfahren und im Bereich der internationalen Rechtshilfe in Strafsachen, wobei in beiden Bereichen gegenüber dem Jahr 2023 ein Rückgang zu verzeichnen ist (von 218 auf 157 im Bereich der Bundesstrafverfahren und von 246 auf 166 im Bereich der internationalen Rechtshilfe in Strafsachen).

Ein Rückgang der erledigten Beschwerden ist ebenfalls im Verwaltungsstrafrecht zu verzeichnen (von 57 auf 26). Demgegenüber steht eine gegenläufige Tendenz bei den Verfahren betreffend Gerichtsstand (von 57 auf 77). Diese Zahl liegt signifikant über dem Durchschnitt der letzten Jahre. Ein leichter Anstieg ist ebenfalls bei den Entsiegelungsverfahren festzustellen (von 21 auf 29), während die Anzahl der Haftverfahren konstant blieb (von 18 auf 17).

Auch in diesem Berichtsjahr führten einige wenige, jedoch zeit- und kostenintensive Entsiegelungsverfahren zu einer starken Inanspruchnahme der personellen, IT-technischen und finanziellen Ressourcen des Gerichts.

Berufungskammer (zweitinstanzliches Strafgericht des Bundes)

Nur dank des weiterhin anhaltenden überdurchschnittlichen Engagements der Kammermitglieder und der konsequenten Effizienzsteigerung, beispielsweise durch Erstellen und Verwenden – soweit möglich – von standardisierten Dokumenten bzw. Abläufen sowie Aufbau und Verwendung der Rechtsprechungsdatenbank, konnte das Jahresziel erstmals übertroffen werden, indem nicht nur das Gleichgewicht zwischen Falleingängen und -ausgängen erreicht wurde, sondern gar die Anzahl der per Ende Jahr pendenten Berufungsverfahren reduziert werden konnte (Q3). So wurden insbesondere die Pendenz der italienischsprachigen Berufungsverfahren um drei Verfahren reduziert. Insgesamt stehen im Bereich der Berufungsverfahren 40 Neueingängen 45 Erledigungen gegenüber. Auch im Bereich der Revisionsverfahren ist die Bilanz positiv, konnten doch gegenüber 10 deutsch- und französischsprachigen Neueingängen 13 Erledigungen verbucht werden.

Diese Feststellung ist einerseits aufgrund der Arbeitslast erfreulich, die sich mit insgesamt 50 neu anhängig gemachten Verfahren auf hohem Niveau stabilisiert hat. Allein die Anzahl der im Berichtsjahr eingegangenen Berufungsverfahren (40) und die damit verbundene Arbeits-

last liegt einmal mehr und nunmehr sogar weit über dem Dreifachen der ursprünglich prognostizierten elf Berufungsverfahren. Aufgeschlüsselt handelt es sich, nebst den 30 Berufungen gegen Urteile der Strafkammer, in vier Fällen um Rückweisungen des Bundesgerichts sowie um fünf Anträge auf nachträgliche Entscheide. Dazu kamen im Berichtsjahr zehn Revisionsverfahren, wovon eines aufgrund neuer Beweise in einem Verfahren gegen einen getrennt verfolgten Mittäter zur Gutheissung und zur Wiederaufnahme des Berufungsverfahrens führte.

Das Übertreffen der Jahresziele ist andererseits umso erfreulicher, als auch im Berichtsjahr mehrere Grossverfahren zu bewältigen waren. Hervorzuheben sind diesbezüglich Verfahren im Bereich des Unternehmensstrafrechts, bezüglich transnationaler Korruption sowie im Bereich der transnationalen Geldwäscherei und Wirtschaftskriminalität, wobei eines dieser umfangreichen Verfahren zwölf Verhandlungstage in Anspruch nahm. Die Berufungskammer hat zudem das erste Urteil im Bereich der Kriegsverbrechen bzw. Verbrechen gegen die Menschlichkeit redigiert. Beurteilt wurden zudem auch Verfahren im Bereich der Insiderdelikte, der islamistischen Propaganda und Sprengstoffdelikte (Bankomaten). Sie hat sich im Berichtsjahr zudem in zwei Verfahren mit der prozessualen Grundsatzfrage der Einsetzung von a. o. Staatsanwälten des Bundes befasst.

Im Berichtsjahr kam es aufgrund der regen Nutzung der Gerichtssäle durch die Strafkammer und die Berufungskammer zu Engpässen. Weiterhin kann die Berufungskammer in solchen Konstellationen für die Durchführung ihrer Verhandlungen auf die infrastrukturelle Unterstützung des Bundesverwaltungsgerichts in St. Gallen zählen, wofür ihm an dieser Stelle grosser Dank gebührt. Die künftigen Gerichtssäle der Berufungskammer sowie die neuen Büroräumlichkeiten in Bellinzona sollten nach der aktuellen Planung im Herbst 2026 zur Verfügung stehen.

Die Berufungskammer schöpfte im Berichtsjahr zum zweiten Mal die Äquivalenz von 400% ordentlichen Richterpensen aus. Wie jedoch bereits im Bericht der GPK vom 20. September 2022 festgehalten – und trotz der erfolgreichen Fallerledigung im Berichtsjahr –, ist diese Dotierung aufgrund der konstant hohen Eingangszahlen und der markanten Steigerung der Eingänge in der Strafkammer im 2024 nach wie vor ungenügend. Sofern die in diesem Bericht angedachte Reorganisation der Ressourcen des Bundesstrafgerichts nicht umgesetzt wird, wird sich voraussichtlich mittelfristig die Prüfung einer erneuten Anpassung der Richterstellenverordnung auf-

drängen. Dies auch im Hinblick darauf, die gemäss letzter Revision der Strafprozessordnung anzustrebende Verfahrenserledigung innert Jahresfrist zu gewährleisten. Daraus ergibt sich der dringende Bedarf, die weiterhin sehr hohe Verfahrensdauer zu reduzieren. Ansonsten ist aufgrund der Verletzung dieser neuen Ordnungsnorm mit dem Risiko von Rückweisungen durch das Bundesgericht, beispielsweise zur Reduktion der ausgefallenen Strafe, zu rechnen.

Spruchkörperbildung

Die Kammern des Bundesstrafgerichts entscheiden in Einzelrichterbesetzung (Strafkammer und in wenigen Fällen die Beschwerdekammer) oder in der Besetzung mit drei Richterpersonen (Strafkammer, Beschwerdekammer und Berufungskammer). Das Gesetz weist zudem der Verfahrensleitung gewisse Entscheidungsbefugnisse zu. Die Kammerpräsidien verwenden für die Zuteilung der Geschäfte und Spruchkörperbildung keine spezielle Software. Sie berücksichtigen in diesem Rahmen zur optimalen Verteilung folgende Kriterien: Sprache des Geschäfts, Beschäftigungsgrad der Richterpersonen, Belastung, fachliche Eignung, Mitwirkung an früheren Entscheiden im gleichen Sachgebiet, Bezug zu anderen Fällen und Abwesenheiten. Ist eine mit dem Entscheid betraute Richterperson verhindert und beeinträchtigt dies den raschen Fortgang des Verfahrens, so wird diese Richterperson im Spruchkörper ersetzt. Bei der Bestimmung der neu einzusetzenden Richterperson berücksichtigen die Kammerpräsidien die oben aufgeführten Kriterien. Seit dem 1. Januar 2023 werden nachträgliche Änderungen der Zusammensetzung des Spruchkörpers systematisch mit dem spezifischen Grund «Ausstand», «Entlastung», «Abwesenheit» (Urlaub oder Krankheit) oder «andere Gründe» erfasst. Im Berichtsjahr wurden die Spruchkörper in der Beschwerdekammer in 76 Fällen (67 Abwesenheiten, 8 Ausstände, 1 anderer Grund) und in der Berufungskammer in 3 Fällen (1 Ausstand, 2 andere Gründe) geändert. In der Strafkammer wurde kein Spruchkörper geändert.

Koordination zwischen den Kammern

Zwecks Koordination administrativer bzw. organisatorischer Belange fanden zwischen den Präsidien der Berufungskammer und der Strafkammer vier Sitzungen statt. Dabei wurde insbesondere die Stärkung des Kom-

munikationsaustauschs zwischen den beiden Instanzen besprochen. Darüber hinaus wurden einige praktische Aspekte besprochen, die sich aus den Änderungen der Strafprozessordnung ergeben, die am 1. Januar 2024 in Kraft traten.

Gerichtsverwaltung

Personal

Per Ende 2023 waren am Bundesstrafgericht 70 Personen (ohne Richterpersonen) angestellt, was 60,9 Vollzeitstellen entspricht. Im Berichtsjahr verliessen sieben Personen (sechs Gerichtsschreibende und ein Informatiker) das Gericht und fünf Mitarbeitende wurden angestellt (vier Gerichtsschreibende und eine Kanzleimitarbeitende). Bei der Personalfuktuation sind die Lernenden und die ein Praktikum absolvierenden Personen nicht berücksichtigt, da Letztere nur befristet für sechs Monate angestellt werden. Per Ende 2024 waren am Bundesstrafgericht 68 Personen (ohne Richterpersonen) beschäftigt, entsprechend 58,5 Vollzeitstellen.

Finanzen

Die Rechnung des Bundesstrafgerichts weist Ausgaben in der Höhe von 19 542 048 Franken (+125 378 Franken gegenüber 2023) und Einnahmen von 736 750 Franken (–161 252 Franken gegenüber 2023) aus, womit ein Ausgabenüberschuss von 18 805 298 Franken resultiert. Bei den Gerichtsgebühren in der Höhe von 667 695 Franken wird gegenüber der Vorjahresperiode ein Rückgang um 148 357 Franken verzeichnet. Die Einnahmen des Bundes aus von der Strafkammer und der Berufungskammer auferlegten Verfahrenskosten und Gerichtsgebühren sowie aus Einziehung und Ersatzforderungen werden in der Buchhaltung der Bundesanwaltschaft als Vollzugsbehörde ausgewiesen. Sie erscheinen deshalb nicht in der Rechnung des Bundesstrafgerichts. Die Personalausgaben beliefen sich auf 16 516 880 Franken (–178 796 Franken gegenüber 2023), wovon 3 276 240 Franken (+188 576 Franken gegenüber 2023) auf die Berufungskammer entfallen. Die Ausgaben für die Informatik beliefen sich auf 555 783 Franken (+74 322 Franken gegenüber 2023) und diejenigen für die Miete auf 1 133 520 Franken (gleichbleibend wie im Vorjahr). Die Berufungskammer verfügt über ein eigenes Globalbudget (A200.0002), dem insbesondere die Personalausgaben belastet werden. Die Ausgaben der zentralen Dienste und der Infrastruktur werden dem Globalbudget des Bundesstrafgerichts (A200.0001) belastet.

Das Globalbudget des Bundesstrafgerichts weist einen Gesamtaufwand von 15 481 238 Franken aus, während dasjenige der Berufungskammer 3 416 108 Franken beträgt. Die Ausgaben für die Strafverfahren beliefen sich auf 752 958 Franken und waren 208 078 Franken höher als im Jahr 2023. Von diesem Betrag wurden 201 000 Franken gemäss im Jahr 2014 abgeschlossener Vereinbarung an die Kantonspolizei Tessin überwiesen. Zusätzliche Informationen zu den Finanzen finden sich in dem vom Eidgenössischen Finanzdepartement (EFD) verfassten Dokument zur Rechnung 2024.

sem Jahr insbesondere im Bereich des Datenschutzes und der Informationssicherheit der Fall; die Vertreterinnen und Vertreter der eidgenössischen Gerichte trafen sich mehrmals, um diese Themen zu erörtern und ihr Vorgehen in diesem Bereich zu koordinieren.

Medienstelle

Im Berichtsjahr wurden sämtliche Entscheide des Bundesstrafgerichts in der öffentlich zugänglichen Entscheidungsdatenbank online gestellt, um eine transparente Rechtsprechung zu gewährleisten. Die wichtigsten dieser Entscheide werden darüber hinaus jedes Jahr in der amtlichen Sammlung publiziert. Die in öffentlicher Verhandlung eröffneten Urteilsdispositive werden nicht nur den Parteien, sondern auch den akkreditierten Medienschaffenden in nicht anonymisierter Form zugestellt. Im vergangenen Jahr veröffentlichten die drei Kammern des Bundesstrafgerichts auf der Website insgesamt sechs Medienmitteilungen über ihre jeweilige Rechtsprechung (Vorjahr 13). Darüber hinaus wurden zwei Medienmitteilungen zu institutionellen Angelegenheiten veröffentlicht. Im gleichen Zeitraum wurden seitens der Medienstelle 252 Medienanfragen beantwortet (Vorjahr 153). Der signifikante Anstieg der Medienanfragen ist auf mehrere Verfahren von nationaler und internationaler Bedeutung zurückzuführen, mit denen die Kammern des Gerichts im Laufe des Jahres befasst waren. Zum Ende des Jahres belief sich die Zahl der dauerhaft akkreditierten Medienschaffenden am Gericht auf 89 (Vorjahr 68).

Zusammenarbeit

Die Kontakte zwischen der Verwaltungskommission des Bundesstrafgerichts und derjenigen des Bundesgerichts als Aufsichtsbehörde waren gleichbleibend positiv. Das selbe gilt für die Kontakte und die Koordination bei der Klärung technischer Fragen auf der Ebene des Generalsekretariats und der Dienste des Bundesgerichts sowie der anderen eidgenössischen Gerichte. Dies war in die-

2. HINWEISE AN DEN GESETZGEBER

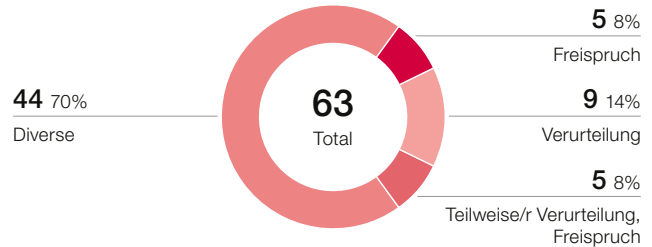
Mangels bundesgesetzlicher Grundlage hat die für den Vollzug von Urteilen des Bundesstrafgerichts für zuständig erklärte kantonale Straf- und Massnahmenvollzugsbehörde keine Parteistellung in Nachverfahren in Fällen der Bundesstrafjustiz. Ihre Interessen müssen von der Bundesanwaltschaft gewahrt werden (BGE 145 IV 65 E. 1.2). Daher ist im Rahmen des Vollzugs einer von der Strafkammer angeordneten stationären Massnahme nur die Bundesanwaltschaft befugt, beispielsweise einen Antrag auf Änderung der Massnahme gemäss Art. 62c StGB zu stellen, obwohl der Vollzug der Massnahme in den Zuständigkeitsbereich der Kantone fällt (Art. 74 Abs. 1 StBOG). Aus Effizienzgründen wäre es angebracht, eine gesetzliche Grundlage zu schaffen, die es der kantonalen Vollzugsbehörde als in der Sache kompetente Behörde ermöglicht, Anträge zur nachträglichen Änderung von Massnahmen nach Art. 56 ff. StGB zu stellen und als Partei am Verfahren teilzunehmen.

3. STATISTIKEN

3.1 Art und Zahl der Geschäfte

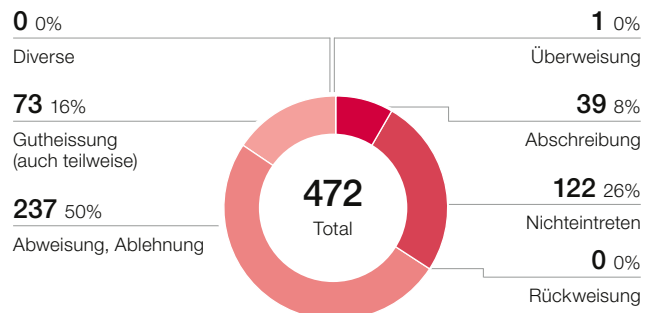
	Geschäfte (Fälle)						Verfahrensausgang (nach Angeklagten)			
	Eingang 2023	Erledigung 2023	Übertrag von 2023	Eingang 2024	Erledigung 2024	Übertrag auf 2025	Freispruch	Verurteilung/ Teilweise/r Verurteilung/ Freispruch	Diverse	
Geschäfte der Strafkammer										
Anklagen/Gesuche	44	49	20	65	40	45	5	9	5	26
Abtrennungen	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Wiedererwägungsgesuche usw.	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Nachträgliche Entscheidungen	4	4	2	9	9	2	–	–	–	9
Rückweisungen durch die Beschwerdekammer	1	1	2	1	2	1	–	–	–	5
Rückweisungen durch die Berufungskammer	1	–	1	1	1	1	–	–	–	4
Rückweisungen durch das Bundesgericht	–	4	–	–	–	–	–	–	–	–
Total Geschäfte der Strafkammer	50	58	25	76	52	49	5	9	5	44

Die Kategorie «Diverse» enthält folgende Erledigungsarten: Abschreibung, Abweisung, Anerkennung der Klage, Aufteilungen, Ersatzforderung, Feststellung, Gutheissung (auch teilweise), Aufgehoben durch Beschwerdekammer, Kostentragung, Nicht-eintreten, Rückweisung, Sistierung, Vereinigung und Übrige.



		Geschäfte						Verfahrensausgang						
		Eingang 2023	Erledigung 2023	Übertrag von 2023	Eingang 2024	Erledigung 2024	Übertrag auf 2025	Ab- schreibung	Nicht- eintreten	Abweisung/ Ablehnung	Gutheissung (auch teil- weise)	Rück- weisung	Überwei- sung	Diverse
Geschäfte der Beschwerdekammer														
Strafrechtspflege	Beschwerden/Gesuche	360	369	97	303	296	104	26	83	125	61	–	1	–
	Wiedererwägungsgesuche usw.	–	–	–	6	6	–	–	6	–	–	–	–	–
	Rückweisungen Berufungskammer	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	Rückweisungen BGer	1	2	1	3	4	–	1	–	–	3	–	–	–
Total		361	371	98	312	306	104	27	89	125	64	–	1	–
Geschäfte der Beschwerdekammer (Fortsetzung)														
Internationale Rechtshilfe	Beschwerden	190	220	87	162	149	100	8	33	99	9	–	–	–
	Auslieferungshaft	19	20	–	17	15	2	4	–	11	–	–	–	–
	Wiedererwägungsgesuche usw.	1	1	–	1	1	–	–	–	1	–	–	–	–
	Rückweisungen Berufungskammer	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	Rückweisungen BGer	3	4	1	1	1	1	–	–	1	–	–	–	–
Total		213	246	88	181	166	103	12	33	112	9	–	–	–
Geschäfte der Beschwerdekammer (Fortsetzung)														
Verwaltungsrechts- pflege	Beschwerden gegen personalrechtliche Verfügungen des BVGer	1	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Total Geschäfte der Beschwerdekammer		575	618	186	493	472	207	39	122	237	73	–	1	–

Die Kategorie «Diverse» enthält folgende Erledigungsarten: Aufteilungen, Ersatzforderung, Aufgehoben durch Berufungskammer, Rückzug der Beschwerde, Vereinigung, Widerruf und Übrige.



Die Differenzen zu den Zahlen gemäss letztjährigem Geschäftsbericht sind durch spätere Änderungen wie Verfahrenstrennungen, -vereinigungen, nachträgliche Eintragungen usw. bedingt.

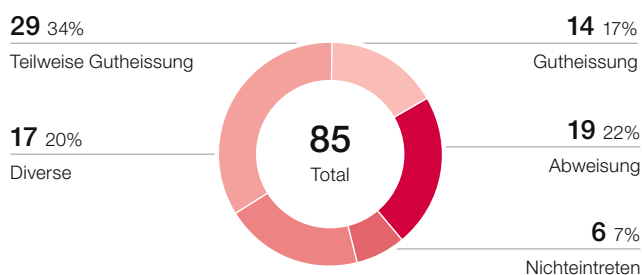
		Geschäfte (Fälle)						Verfahrensausgang (nach Beteiligten)				
		Eingang 2023	Erledigung 2023	Übertrag von 2023	Eingang 2024	Erledigung 2024	Übertrag auf 2025	Gutheissung	Teilweise Gutheissung	Abweisung	Nichteintreten	Diverse
Geschäfte der Berufungskammer												
Berufungsverfahren	Berufung gegen SK-Entscheide	27	31	25	30	37	18	11	27	15	5	16
	Nachträgliche Entscheidungen	5	5	–	5	3	2	–	–	1	1	1
	Rückweisungen nach Revision	–	–	–	1	1	–	–	–	2	–	–
	Rückweisungen BGer	2	–	2	4	4	2	3	2	1	–	–
Total		34	36	27	40	45	22	14	29	19	6	17

Die Kategorie «Diverse» enthält folgende Erledigungsarten: Abschreibung, Abweisung, Einstellung, Gegenstandslosigkeit, Aufgehoben durch Bundesgericht, Rückweisung, Rückzug der Beschwerde, Sistierung, Vereinigung, Widerruf und Übrige.

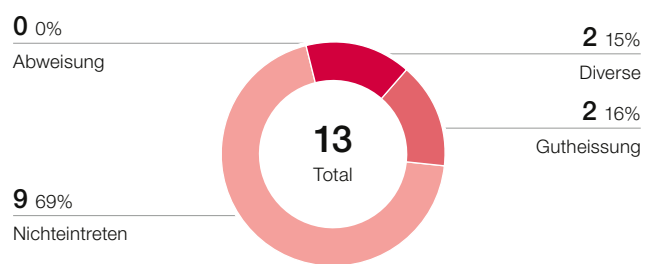
		Geschäfte (Fälle)						Verfahrensausgang (nach Beteiligten)			
		Eingang 2023	Erledigung 2023	Übertrag von 2023	Eingang 2024	Erledigung 2024	Übertrag auf 2025	Gutheissung	Abweisung	Nichteintreten	Diverse
Revisionsverfahren	Revision SK-Entscheide	1	–	1	–	–	1	–	–	–	–
	Revision BK-Entscheide	16	13	3	8	11	–	–	–	9	2
	Weitere Revisionen	1	1	1	1	2	–	2	–	–	–
	Nachträgliche Entscheidungen	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	Rückweisungen BGer	–	1	–	1	–	1	–	–	–	–
Total		18	15	5	10	13	2	2	–	9	2
Total Geschäfte der Berufungskammer		52	51	32	50	58	24				

Die Kategorie «Diverse» enthält folgende Erledigungsarten: Abschreibung, Abweisung, Einstellung, Gegenstandslosigkeit, Teilweise Gutheissung, Aufgehoben durch Bundesgericht, Rückweisung, Rückzug des Gesuchs, Sistierung, Vereinigung, Widerruf und Übrige.

Berufungsverfahren



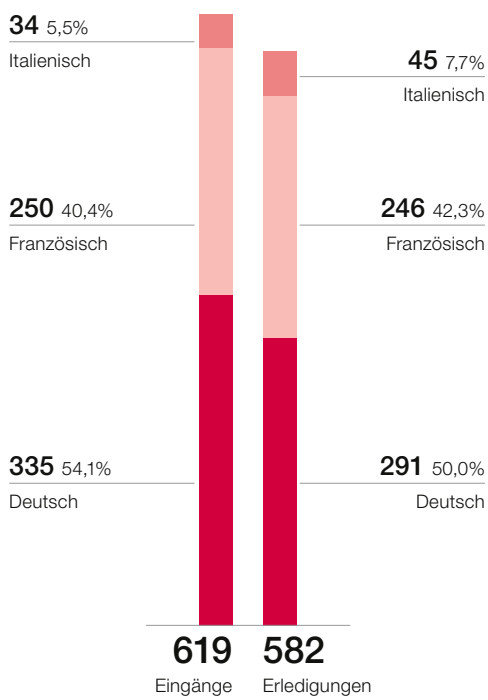
Revisionsverfahren



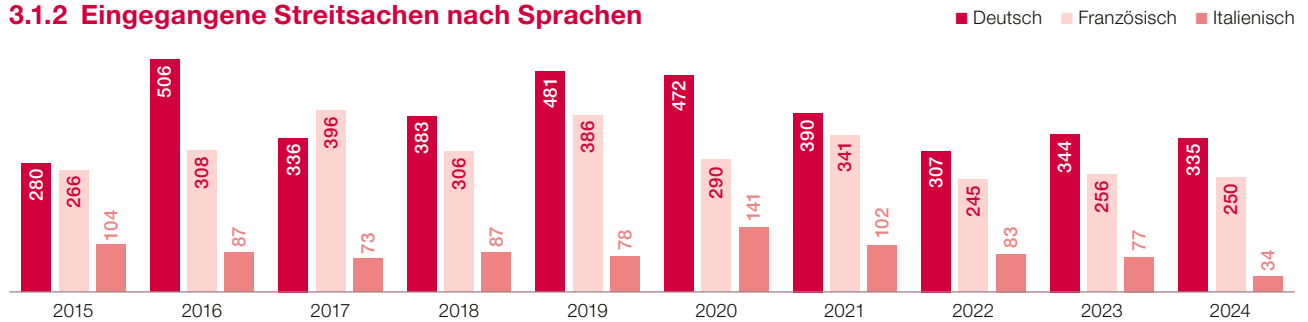
		Geschäfte (Fälle)					
		Eingang 2023	Erledigung 2023	Übertrag von 2023	Eingang 2024	Erledigung 2024	Übertrag auf 2025
Total Geschäfte der Strafkammer		50	58	25	76	52	49
Total Geschäfte der Beschwerdekammer		575	618	186	493	472	207
Total Geschäfte der Berufungskammer		52	51	32	50	58	24
GESAMTTOTAL		677	727	243	619	582	280

Die Differenzen zu den Zahlen gemäss letztjährigem Geschäftsbericht sind durch spätere Änderungen wie Verfahrenstrennungen, -vereinigungen, nachträgliche Eintragungen usw. bedingt.

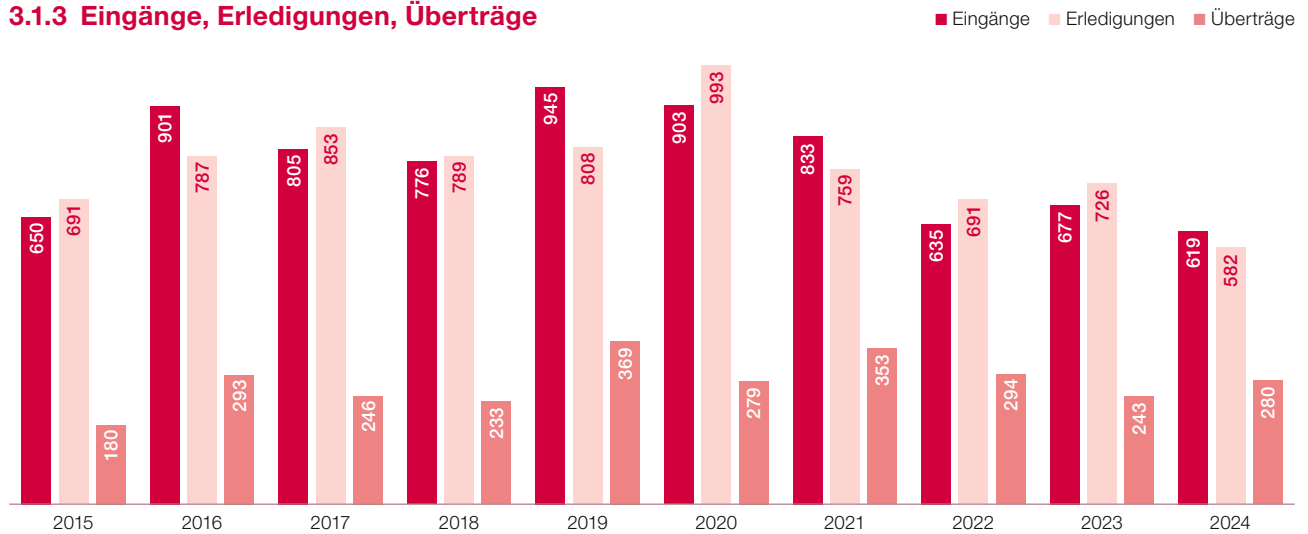
3.1.1 Streitsachen nach Sprachen 2024



3.1.2 Eingegangene Streitsachen nach Sprachen

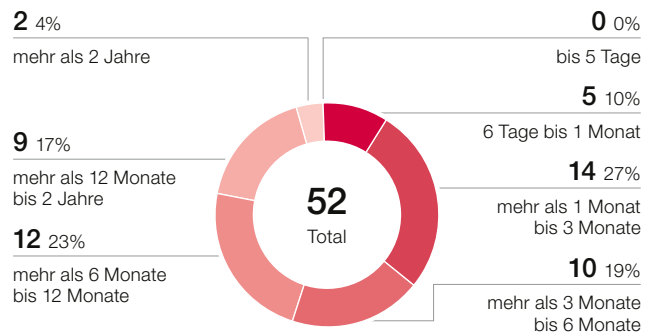


3.1.3 Eingänge, Erledigungen, Überträge

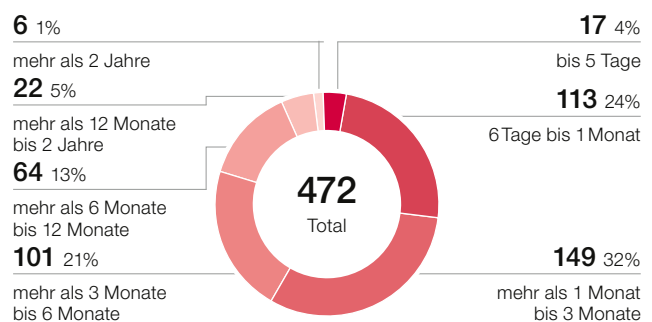


3.2 Dauer der Geschäfte

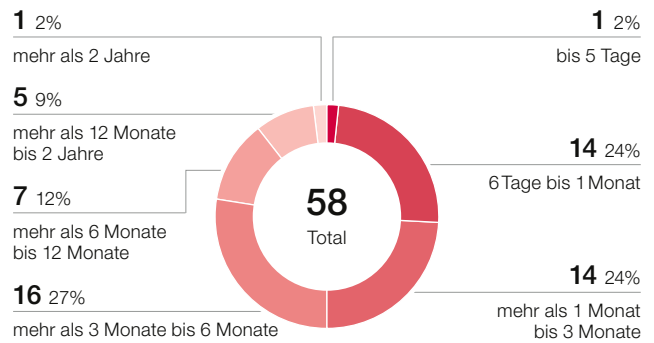
		bis 5 Tage	6 Tage bis 1 Monat	mehr als 1 Monat bis 3 Monate	mehr als 3 Monate bis 6 Monate	mehr als 6 Monate bis 12 Monate	mehr als 12 Monate bis 2 Jahre	mehr als 2 Jahre	Total Erledigungen 2024
Geschäfte der Strafkammer									
Anklagen/Gesuche		–	5	10	5	10	9	1	40
Abtrennungen		–	–	–	–	–	–	–	–
Wiedererwägungsgesuche usw.		–	–	–	–	–	–	–	–
Nachträgliche Entscheidungen		–	–	4	4	1	–	–	9
Rückweisungen durch die Beschwerdekammer		–	–	–	1	–	–	1	2
Rückweisungen durch die Berufungskammer		–	–	–	–	1	–	–	1
Rückweisungen durch das Bundesgericht		–	–	–	–	–	–	–	–
Total Geschäfte der Strafkammer		–	5	14	10	12	9	2	52



		bis 5 Tage	6 Tage bis 1 Monat	mehr als 1 Monat bis 3 Monate	mehr als 3 Monate bis 6 Monate	mehr als 6 Monate bis 12 Monate	mehr als 12 Monate bis 2 Jahre	mehr als 2 Jahre	Total Erledigungen 2024
Geschäfte der Beschwerdekammer									
Strafrechtspflege	Beschwerden/Gesuche	9	79	90	69	40	8	1	296
	Wiedererwägungsgesuche usw.	6	–	–	–	–	–	–	6
	Rückweisungen Berufungskammer	–	–	–	–	–	–	–	–
	Rückweisungen BGer	–	–	3	–	–	–	1	4
Total		15	79	93	69	40	8	2	306
Internationale Rechtshilfe									
Internationale Rechtshilfe	Beschwerden	2	20	54	32	24	13	4	149
	Auslieferungshaft	–	14	1	–	–	–	–	15
	Wiedererwägungsgesuche usw.	–	–	1	–	–	–	–	1
	Rückweisungen Berufungskammer	–	–	–	–	–	–	–	–
	Rückweisungen BGer	–	–	–	–	–	1	–	1
Total		2	34	56	32	24	14	4	166
Verwaltungsrechtspflege									
Verwaltungsrechtspflege	Beschwerden gegen personalrechtliche Verfügungen des BVGer	–	–	–	–	–	–	–	–
Total Geschäfte der Beschwerdekammer		17	113	149	101	64	22	6	472



		bis 5 Tage	6 Tage bis 1 Monat	mehr als 1 Monat bis 3 Monate	mehr als 3 Monate bis 6 Monate	mehr als 6 Monate bis 12 Monate	mehr als 12 Monate bis 2 Jahre	mehr als 2 Jahre	Total Erledigungen 2024
Geschäfte der Berufungskammer									
Berufungsverfahren	Berufung gegen SK-Entscheide	1	6	5	14	5	5	1	37
	Nachträgliche Entscheidungen	–	1	2	–	–	–	–	3
	Rückweisungen nach Revision	–	–	–	1	–	–	–	1
	Rückweisungen BGer	–	–	2	–	2	–	–	4
Total		1	7	9	15	7	5	1	45
Revisionsverfahren									
	Revision SK-Entscheide	–	–	–	–	–	–	–	–
	Revision BK-Entscheide	–	7	4	–	–	–	–	11
	Weitere Revisionen	–	–	1	1	–	–	–	2
	Nachträgliche Entscheidungen	–	–	–	–	–	–	–	–
	Rückweisungen BGer	–	–	–	–	–	–	–	–
Total		–	7	5	1	–	–	–	13
Total Geschäfte der Berufungskammer		1	14	14	16	7	5	1	58



		bis 5 Tage	6 Tage bis 1 Monat	mehr als 1 Monat bis 3 Monate	mehr als 3 Monate bis 6 Monate	mehr als 6 Monate bis 12 Monate	mehr als 12 Monate bis 2 Jahre	mehr als 2 Jahre	Total Erledigungen 2024
Total Geschäfte der Strafkammer		–	5	14	10	12	9	2	52
Total Geschäfte der Beschwerdekammer		17	113	149	101	64	22	6	472
Total Geschäfte der Berufungskammer		1	14	14	16	7	5	1	58
GESAMTTOTAL		18	132	177	127	83	36	9	582

3.2.1 Mittlere und maximale Dauer der Geschäfte

		Erledigungen Mittlere Dauer (Tage)			Erledigungen Maximale Dauer (Tage)		Übertragene Fälle	
		bis zur Urteilsfällung	Redaktions- dauer	für das Verfahren	bis zur Urteilsfällung	Redaktions- dauer	Mittlere Dauer (Tage)	Maximale Dauer (Tage)
Geschäfte der Strafkammer								
Anklagen/Gesuche		189	42	231	654	492	167	623
Abtrennungen		–	–	–	–	–	–	–
Wiedererwägungsgesuche usw.		–	–	–	–	–	–	–
Nachträgliche Entscheidungen		89	9	98	147	84	503	902
Rückweisungen durch die Beschwerdekammer		516	4	520	872	7	–	831
Rückweisungen durch die Berufungskammer		224	1	225	224	1	–	131
Rückweisungen durch das Bundesgericht		–	–	–	–	–	–	–
Geschäfte der Beschwerdekammer								
Strafrechtspflege	Beschwerden/Gesuche			102	1051		157	1671
	Wiedererwägungsgesuche usw.			4	4		–	–
	Rückweisungen Berufungskammer			–	–		–	–
	Rückweisungen BGer			305	1056		–	–
Internationale Rechtshilfe	Beschwerden			169	1016		161	522
	Auslieferungshaft			19	56		57	57
	Wiedererwägungsgesuche usw.			89	89		–	–
	Rückweisungen Berufungskammer			–	–		–	–
Verwaltungsrechtspflege	Rückweisungen BGer			559	559		291	291
	Beschwerden gegen personalrechtliche Verfügungen des BVGer			–	–		–	–
Geschäfte der Berufungskammer								
Berufungsverfahren	Berufung gegen SK-Entscheide	223	74	297	1396	379	292	1190
	Nachträgliche Entscheidungen	32	1	33	50	1	117	169
	Rückweisungen nach Revision	162	47	209	162	47	–	–
	Rückweisungen BGer	161	6	167	340	11	291	291
Revisionsverfahren	Revision SK-Entscheide	–	–	–	–	–	407	407
	Revision BK-Entscheide	28	1	29	72	5	–	–
	Weitere Revisionen	128	2	130	172	3	–	–
	Nachträgliche Entscheidungen	–	–	–	–	–	–	–
Rückweisungen BGer		–	–	–	–	–	250	250

Die Dauer der Sistierung des Verfahrens wird von den Zahlen abgezogen.

3.2.2 Sistierte Fälle – Detail

Diese Statistik bezieht sich auf die hängigen Verfahren.

Geschäfte (Fälle)

Geschäfte der Strafkammer		Mittlere Dauer der Sistierungen (in Tagen)	Maximale Dauer der Sistierungen (in Tagen)	Anzahl der derzeit sistierten Verfahren
Anklagen/Gesuche		–	–	–
Abtrennungen		–	–	–
Wiedererwägungsgesuche usw.		–	–	–
Nachträgliche Entscheidungen		–	–	–
Rückweisungen durch die Beschwerdekammer		728	728	1
Rückweisungen durch die Berufungskammer		162	162	1
Rückweisungen durch das Bundesgericht		–	–	–
Total Geschäfte der Strafkammer		890	890	2

Geschäfte (Fälle)

Geschäfte der Beschwerdekammer		Mittlere Dauer der Sistierungen (in Tagen)	Maximale Dauer der Sistierungen (in Tagen)	Anzahl der derzeit sistierten Verfahren
Strafrechtspflege	Beschwerden/Gesuche	290	475	6
	Wiedererwägungsgesuche usw.	–	–	–
	Rückweisungen Berufungskammer	–	–	–
	Rückweisungen BGer	–	–	–
Total		290	475	6

Internationale Rechtshilfe	Beschwerden	–	–	–
	Auslieferungshaft	–	–	–
	Wiedererwägungsgesuche usw.	–	–	–
	Rückweisungen Berufungskammer	–	–	–
	Rückweisungen BGer	–	–	–
Total		–	–	–

Verwaltungsrechtspflege	Beschwerden gegen personal- rechtliche Verfügungen des BVGer	–	–	–
Total Geschäfte der Beschwerdekammer		290	475	6

Geschäfte (Fälle)

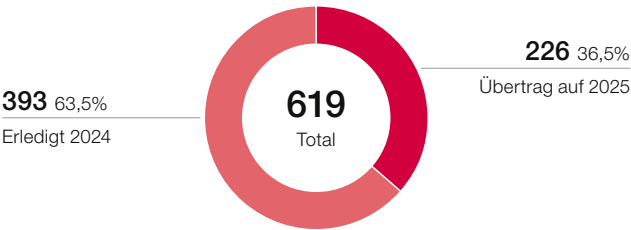
Geschäfte der Berufungskammer		Mittlere Dauer der Sistierungen (in Tagen)	Maximale Dauer der Sistierungen (in Tagen)	Anzahl der derzeit sistierten Verfahren
Berufungsverfahren	Berufung gegen SK-Entscheide	–	–	–
	Nachträgliche Entscheidungen	–	–	–
	Rückweisungen nach Revision	–	–	–
	Rückweisungen BGer	126	126	1
Total		126	126	1

Revisionsverfahren	Revision SK-Entscheide	–	–	–
	Revision BK-Entscheide	–	–	–
	Weitere Revisionen	–	–	–
	Nachträgliche Entscheidungen	–	–	–
	Rückweisungen BGer	–	–	–
Total		–	–	–
Total Geschäfte der Berufungskammer		126	126	1

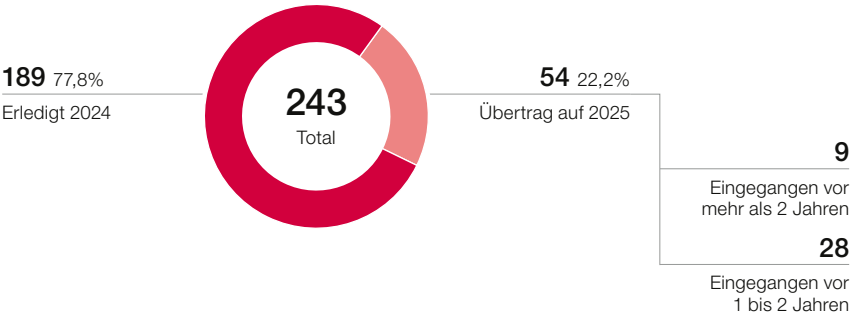
3.3 Erledigungsquotienten

	Erledigung Neueingänge (Q1)						Erledigung Überträge aus den Vorjahren (Q2)						Verhältnis Erledigungen zu Neueingängen (Q3)		
	Eingang 2024	davon Erledigung 2024		davon Übertrag auf 2025			Übertrag von 2023	davon Erledigung 2024		davon Übertrag auf 2025			Eingang 2024	Erledigung 2024	
Strafkammer	76	35	46,1%	41	53,9%		25	17	68,0%	8	32,0%		76	52	68,4%
Beschwerdekammer Strafrechtspflege	312	225	72,1%	87	27,9%		98	81	82,7%	17	17,3%		312	306	98,1%
Beschwerdekammer Internationale Rechtshilfe	181	100	55,2%	81	44,8%		88	66	75,0%	22	25,0%		181	166	91,7%
Berufungskammer Berufungsverfahren	40	24	60,0%	16	40,0%		27	21	77,8%	6	22,2%		40	45	112,5%
Berufungskammer Revisionsverfahren	10	9	90,0%	1	10,0%		5	4	80,0%	1	20,0%		10	13	130,0%
TOTAL	619	393	63,5%	226	36,5%		243	189	77,8%	54	22,2%		619	582	94,0%

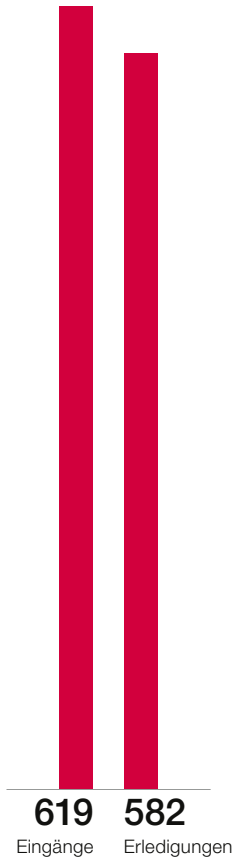
3.3.1 Erledigung Neueingänge (Q1)



3.3.2 Erledigung Überträge aus den Vorjahren (Q2)

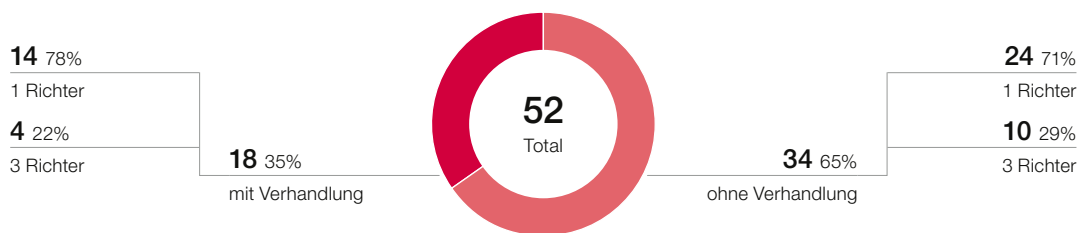


3.3.3 Verhältnis Erledigungen zu Neueingängen (Q3)

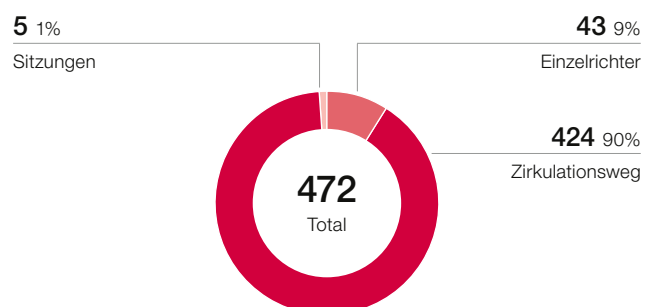


3.4 Art der Erledigung (Spruchkörper/Entscheidfindung)

	mit Verhandlung		ohne Verhandlung	
	1 Richter	3 Richter	1 Richter	3 Richter
Geschäfte der Strafkammer				
Anklagen/Gesuche	14	3	19	4
Abtrennungen	–	–	–	–
Wiedererwägungsgesuche usw.	–	–	–	–
Nachträgliche Entscheidungen	–	1	4	4
Rückweisungen durch die Beschwerdekammer	–	–	1	1
Rückweisungen durch die Berufungskammer	–	–	–	1
Rückweisungen durch das Bundesgericht	–	–	–	–
Total Geschäfte der Strafkammer	14	4	24	10

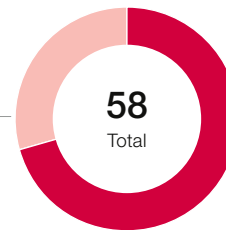


		Einzelrichter	3 Richter/ Zirkulationsweg	3 Richter/ Sitzungen
Geschäfte der Beschwerdekammer				
Strafrechtspflege	Beschwerden/Gesuche	37	255	4
	Wiedererwägungsgesuche usw.	6	–	–
	Rückweisungen Berufungskammer	–	–	–
	Rückweisungen BGer	–	4	–
Total		43	259	4
Internationale Rechtshilfe				
Beschwerden	Auslieferungshaft	–	148	1
	Wiedererwägungsgesuche usw.	–	15	–
	Rückweisungen Berufungskammer	–	1	–
	Rückweisungen BGer	–	–	–
	Total	–	165	1
Verwaltungsrechtspflege				
Beschwerden gegen personalrechtliche Verfügungen des BVGer		–	–	–
Total Geschäfte der Beschwerdekammer		43	424	5



		mit Verhandlung	ohne Verhandlung
		3 Richter	3 Richter
Geschäfte der Berufungskammer			
Berufungsverfahren	Berufung gegen SK-Entscheide	16	21
	Nachträgliche Entscheidungen	–	3
	Rückweisungen nach Revision	1	–
	Rückweisungen BGer	–	4
Total		17	28
Revisionsverfahren	Revision SK-Entscheide	–	–
	Revision BK-Entscheide	–	11
	Weitere Revisionen	–	2
	Nachträgliche Entscheidungen	–	–
Total Geschäfte der Berufungskammer		17	41

17 29%
mit Verhandlung



41 71%
ohne Verhandlung

		mit Verhandlung		ohne Verhandlung	
		1 Richter	3 Richter	1 Richter	3 Richter
Total Geschäfte der Strafkammer		14	4	24	10
Total Geschäfte der Beschwerdekammer		43	424	–	5
Total Geschäfte der Berufungskammer		–	17	–	41
GESAMTTOTAL		57	445	24	56

3.5 Art und Zahl der Geschäfte nach Kammern (5-Jahres-Vergleich)

	Eingänge					Erledigungen				
	2020	2021	2022	2023	2024	2020	2021	2022	2023	2024
Strafkammer										
Anklagen/Gesuche	48	50	46	44	65	40	53	48	49	40
Abtrennungen	–	–	1	–	–	–	–	1	–	–
Wiedererwägungen usw. ¹	3	1	–	–	–	3	1	–	–	–
Nachträgliche Entscheidungen	7	4	4	4	9	6	4	3	4	9
Rückweisungen durch die Beschwerdekammer	1	–	2	1	1	1	1	–	1	2
Rückweisungen durch die Berufungskammer	–	–	1	1	1	–	–	1	–	1
Rückweisungen durch das Bundesgericht	4	–	3	–	–	10	1	3	4	–
Total	63	55	57	50	76	60	60	56	58	52
Beschwerdekammer – Strafrechtspflege										
Beschwerden/Gesuche	434	399	283	360	303	474	365	318	369	296
Wiedererwägungen usw. ¹	–	2	–	–	6	–	2	–	–	6
Rückweisungen durch die Berufungskammer	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Rückweisungen durch das BGer	7	3	3	1	3	5	6	3	2	4
Total	441	404	286	361	312	479	373	321	371	306
Beschwerdekammer – Internationale Rechtshilfe										
Beschwerden	322	300	231	190	162	378	259	256	220	149
Auslieferungshaft	12	18	15	19	17	14	17	15	20	15
Wiedererwägungen usw. ¹	5	–	–	1	1	4	1	–	1	1
Rückweisungen durch die Berufungskammer	1	–	1	–	–	–	1	–	1	–
Rückweisungen durch das BGer	4	1	8	3	1	4	4	6	4	1
Beschwerden gegen personalrechtliche Verfügungen des BVGer	1	1	–	1	–	–	1	1	1	–
Total	345	320	255	214	181	400	283	278	247	166
Berufungskammer – Berufungsverfahren										
Berufung gegen SK-Entscheide	23	26	28	27	30	22	18	27	31	37
Nachträgliche Entscheidungen	–	1	–	5	5	–	–	1	5	3
Rückweisungen nach Revision	–	–	–	–	1	–	–	–	–	1
Rückweisungen durch das BGer	–	2	1	2	4	–	2	1	–	4
Total	23	29	29	34	40	22	20	29	36	45
Berufungskammer – Revisionsverfahren										
Revision SK-Entscheide	4	3	1	1	–	4	2	2	–	–
Revision BK-Entscheide	26	18	2	16	8	27	17	3	13	11
Weitere Revisionen	–	2	3	1	1	–	2	2	1	2
Nachträgliche Entscheidungen	–	2	–	–	–	–	2	–	–	–
Rückweisungen durch das BGer	1	–	1	–	1	1	–	–	1	–
Total	31	25	7	18	10	32	23	7	15	13
GESAMTTOTAL	903	833	634	677	619	993	759	691	727	582

¹ Seit 2019 entscheidet ausschliesslich die Berufungskammer über Revisionsgesuche.

3.6 Art und Zahl der erledigten Geschäfte nach Materien

	Anklagen	Abtrennungen	Nachträgliche Entscheidungen	Rückweisungen Beschwerdekammer	Beschwerden/Gesuche	Wiedererwägungsgesuche usw.	Rückweisungen BGer	Rückweisungen Berufungskammer	Total
Geschäfte der Strafkammer									
Der Bundesgerichtsbarkeit unterstehende Straftaten gemäss Art. 23 StPO	25			–		–	–	1	26
Der Bundesgerichtsbarkeit unterstehende Straftaten gemäss Art. 24 StPO	7			1		–	–	–	8
Kriminelle Organisation (Art. 260 ^{ter} StGB)	3			–		–	–	–	3
Finanzierung des Terrorismus (Art. 260 ^{quinqies} StGB)	–			–		–	–	–	–
Geldwäscherei (Art. 305 ^{bis} StGB)	4			–		–	–	–	4
Mangelnde Sorgfalt bei Finanzgeschäften und Melderecht (Art. 305 ^{ter} StGB)	–			–		–	–	–	–
Bestechung (Art. 322 ^{ter} ff. StGB)	–			–		–	–	–	–
Wirtschaftskriminalität	–			1		–	–	–	1
Verwaltungsstrafsachen	8			1		–	–	–	9
		–	9						9
Total Geschäfte der Strafkammer	40	–	9	2		–	–	1	52
Geschäfte der Beschwerdekammer									
Beschwerdeverfahren					148	6	3	–	157
Gerichtsstandsverfahren					77	–	–	–	77
Haftverfahren					17	–	–	–	17
Entschädigungsverfahren					–	–	–	–	–
Entsiegelungsverfahren					28	–	1	–	29
Verwaltungsstrafverfahren					26	–	–	–	26
Rechtshilfeverfahren					164	1	1	–	166
Auslieferung					27	–	–	–	27
Auslieferungshaft					15	–	–	–	15
Überstellung					2	–	–	–	2
Andere Rechtshilfe					118	1	1	–	120
Stellvertretende Strafverfolgung					–	–	–	–	–
Vollstreckung von Strafentscheiden					–	–	–	–	–
Andere (IRSG)					2	–	–	–	2
Personalrechtliche Verfügungen des BVGer					–	–	–	–	–
Total Geschäfte der Beschwerdekammer					460	7	5	–	472
Geschäfte der Berufungskammer									
					Berufung gegen SK-Entscheide	Revisionsverfahren	Rückweisungen BGer	Andere	Total
Der Bundesgerichtsbarkeit unterstehende Straftaten gemäss Art. 23 StPO					12		3	–	15
Der Bundesgerichtsbarkeit unterstehende Straftaten gemäss Art. 24 StPO					22		–	–	22
Kriminelle Organisation (Art. 260 ^{ter} StGB)					5		–	–	5
Finanzierung des Terrorismus (Art. 260 ^{quinqies} StGB)					–		–	–	–
Geldwäscherei (Art. 305 ^{bis} StGB)					15		–	–	15
Mangelnde Sorgfalt bei Finanzgeschäften und Melderecht (Art. 305 ^{ter} StGB)					–		–	–	–
Bestechung (Art. 322 ^{ter} ff. StGB)					–		–	–	–
Wirtschaftskriminalität					2		–	–	2
Verwaltungsstrafsachen					1		1	–	2
Andere			3		–		–	3	6
Revisionsverfahren			–		–	13	–	–	13
Total Geschäfte der Berufungskammer			3		35	13	4	3	58
GESAMTTOTAL	40	–	12	2	495	20	9	4	582

VERGLEICHSTABELLE

Kennzahlen des Bundesgerichts, des Bundesstrafgerichts, des Bundesverwaltungsgerichts und des Bundespatentgerichts

Mitglieder und Mitarbeitende (umgerechnet auf Vollzeitstellen)*	Bundesgericht	Bundes- strafgericht	Bundesver- waltungsgericht	Bundes- patentgericht
Anzahl Richter/-innen	40	19,3	65,4	3,7
Anzahl Gerichtsschreiber/-innen	143,9	28,5	204,7	1
Anzahl übrige Mitarbeitende	163,3	30,9	115	1,3
Geschäftslast				
Bestand am Anfang des Jahres	3631	243	5619	29
Anzahl Eingänge	7493	619	8198	20
Anzahl Erledigungen	7349	582	7144	25
Bestand am Ende des Jahres	3775	280	6673	24
Mittlere Dauer der Geschäfte (in Tagen)	195	269 ¹ /178 ² /144 ³	249	359 ⁴ /125 ⁵
Anzahl der mehr als zwei Jahre hängigen Geschäfte	77	9	1134	0
Q1: Prozentsatz der Erledigungen von im Jahr 2024 eingegangenen Fällen	57%	63,5%	53%	45%
Q2: Prozentsatz der aus den Vorjahren übertragenen und im Jahr 2024 erledigten Fälle	84%	77,8%	49%	55%
Q3: Verhältnis Erledigungen zu Neueingängen	98%	94%	87%	125%
Finanzen (in CHF)				
Erfolgsrechnung				
Ertrag	21 029 098	736 750	5 623 606	1 044 494 ⁶
Aufwand	114 476 821	19 525 304	93 215 097	1 508 459
Personalaufwand	88 658 044	16 628 880	78 735 432	1 257 349
Sach- und übriger Betriebsaufwand	25 520 575	2 968 776	14 533 562	215 119
Einlage in Rückstellungen	0	-112 000	-100 437	35 991
Abschreibung Verwaltungsvermögen	298 203	39 647	46 540	0
Investitionsrechnung				
Einnahmen	0	0	0	0
Ausgaben	318 358	16 744	70 465	0
Sach- und immaterielle Anlagen, Vorräte	318 358	16 744	70 465	0
Verhältnis zwischen Ertrag + Einnahmen und Aufwand + Ausgaben	18,3%	3,8%	6,0%	69,2% ⁶
Besonderes				
Unentgeltliche Rechtspflege	686 632	34 709	667 861	0
Informatik-Sachaufwand	2 447 925	555 783	4 830 326	137 341
Raummiete	7 411 800	1 133 520	4 019 400	58 500

* Jahresmittelwert
¹ Mittlere Dauer der Verfahren der Strafkammer
² Mittlere Dauer der Verfahren der Beschwerdekammer
³ Mittlere Dauer der Verfahren der Berufungskammer
⁴ Mittlere Dauer der ordentlichen Verfahren
⁵ Mittlere Dauer der summarischen Verfahren
⁶ Vor Zahlung des Instituts für Geistiges Eigentum (IGE; CHF 463 965.77)